

Niederschrift

der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 12. September 2012

Anwesend: Bgm. Johann Geißler

Vzbgm. Franz Schmadl

Egger Walter, Steinlechner Josef, Heumader Hugo, Pittl Josef, Steinlechner Franz, Steinlechner Martina, Schmadl Rudolf (Ersatz), Steinlechner Siegfried, Junker Andreas,

Entschuldigt: Haag Barbara

Nicht entschuldigt:

Beginn: 20.05 Uhr

TAGESORDNUNG

- 1) Eröffnung und Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Geißler;
- 2) Verlesung der Tagesordnung;
- 3) Genehmigung der Niederschrift 298;
- 4) Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes vorläufiger Entwurf – Antrag auf Vorprüfung;
- 5) Kassenprüfung f.d. 2. Vj. 2012;

Antrag / Bericht vom techn. Ausschuss:

- 6) Ausschreibung Winterdienst 2012/2013 – Beschlussfassung;
- 7) Antrag der Alminteressentschaft Povers – Beschlussfassung;

Antrag / Bericht vom Bauausschuss:

- 8) Umbau bzw. Neubau Feuerwehrhaus und Musik Probelokal;

Allgemein:

- 9) Subventionsansuchen;
- 10) Verkehrsmaßnahmen im Gemeindegebiet von Wattenberg – Beratung bzw. Beschlussfassung;
- 11) Brennholzansuchen;
- 12) Anträge, Anfragen und Allfälliges;

1. Bürgermeister Geißler eröffnet um 20. 05 Uhr die Sitzung und begrüßt den Gemeinderat sowie die anwesenden Zuhörer.

2. Verlesung der Tagesordnung;

Die vorliegende Tagesordnung wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

3. Genehmigung der Niederschrift 298;

Vzbgm. Franz Schmadl teilt mit, dass die Ausarbeitung der Ausschreibung des Winterdienstes vom techn. Ausschuss vereinbart wurde. Er möchte festhalten, dass die Ausarbeitung der Ausschreibung vom techn. Ausschuss einstimmig beschlossen wurde.

Angelobung von Ersatz-Gemeinderat Schmadl Rudolf:

Herr Schmadl Rudolf gelobt in die Hand des Bürgermeisters, in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, sein Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Gemeinde und ihrer Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern.

Genehmigung der Niederschrift.

Abstimmung:

5 Ja-Stimmen

6 Nein-Stimmen

4. Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes vorläufiger Entwurf – Antrag auf Vorprüfung;

Der Herr Vizebürgermeister möchte wissen, warum nicht wie vereinbart, mit dem Raumplaner eine Sitzung vereinbart wurde. Der Vorentwurf soll noch einmal genau überprüft werden.

GR Steinlechner Josef, sagt, dass in der letzten Besprechung mit dem Raumplaner vereinbart wurde, dass der er die Änderungen einzeichnet und den GR in einer weiteren Sitzung davon informiert.

Vor einer Entscheidung wird eine neuerliche Sitzung mit dem Raumplaner gefordert, um in alle Einreichunterlagen zur Vorprüfung Einsicht nehmen zu können.

Der Tagesordnungspunkt wird verschoben.

5. Kassenprüfung f.d. 2. Vj. 2012;

Der Obmann des Überprüfungsausschusses, Herr Franz Steinlechner berichtet von der am 22.08.2012 stattgefundenen Kassenprüfung. Die Stundenaufzeichnungen vom Waldaufseher wurden kontrolliert. Daraus hat sich ergeben, dass bei „Kratzer“ eine Fuhre Holz aufgelegt

wurde, jedoch keine Rechnung dafür vorliegt.

Bgm. Geißler teilt mit, dass dies so nicht stimmt.

Nach Information des Waldaufsehers ist im Zuge eines Holztransportes vom Heuweg das Holz zur Vermessung dazugekommen und wurde vom Sägewerk Pittl die Abmessung durchgeführt. Das Holz wurde vermessen und abgerechnet.

Nachdem keine weiteren Anfragen mehr vorliegen, wird das Ergebnis der Kassenprüfung einstimmig zur Kenntnis genommen.

Antrag / Bericht vom techn. Ausschuss:

6. Ausschreibung Winterdienst 2012/2013 – Beschlussfassung;

Der Obmann des techn. Ausschusses, Herr Walter Egger berichtet von der am 29.8.2012 stattgefundenen Ausschusssitzung.

Er möchte nochmals festhalten, dass er für die Beibehaltung des Winterdienstes durch Herrn Pittl Helmut ist. Es sollte nur jener Teil zur Ausschreibung gelangen, der bis zur Kündigung von Herrn Schafferer durchgeführt wurde.

Die Mehrheit des techn. Ausschusses verlangt eine komplette Neuausschreibung.

Der Obmann legte eine einfache Version der Kundmachung einer Ausschreibung vor.

Die Mehrheit des techn. Ausschusses legte die umfangreichere Version vor.

Vzbgm. Franz Schmadl informiert, dass er sich an eine Vorlage des Tiroler Gemeindeverbandes hielt - diese wird vorgelesen.

Im Winterdienstvertrag mit dem Land ist angeführt, dass ab 0,828 km die Schneeräumung und Sandstreuung durch die Gemeinde Wattenberg zu erfolgen hat – das ist das „Reissacher-Stadel“.

Bgm. Geißler verweist auf die Kooperation mit der Gemeinde Wattens ab dem Kraftwerk bis zur Gemeindegrenze.

Das zu betreuende Wegenetz ist viel zu umständlich und teilweise nicht richtig angeführt. Es würde genügen, dass die Schneeräumung und Sandstreuung für die Landesstraße und die Gemeindewege durchgeführt werden muss.

Die Privatwege wenn möglich. Wenn jede Hauszufahrt geräumt wird, ist das sehr zeitaufwendig.

Schneeräumung Parkplatz beim Wildstätt Lift – Abklärung mit dem Besitzer.

Folgendes ist zu berücksichtigen:

Der Herr Bürgermeister ist bei Stehzeiten gegen eine Entschädigung

seitens der Gemeinde.

Bei Geräteausfall ist unverzüglich um Ersatz zu sorgen.

Die Auftragserteilung für den Kauf von Streusalz und Splitt übernimmt bzw. bestimmt die Gemeinde. Ebenso die Körnung des Splitts. Es darf kein zu grober Splitt verwendet werden.

Zur Ausübung des Winterdienstes (Arbeitseinsatz) bedarf es generell keiner Aufforderung bzw. sind den Weisungen des Bürgermeisters Folge zu leisten.

Die Schneeräumung und Sandstreuung muss vom Unternehmen durch geschultes Personal, wenn erforderlich, unaufgefordert durchgeführt werden.

Das Streugerät muss den technischen Anforderungen entsprechen.

Die Ausschreibungsunterlagen werden am Freitag, den 14. September 2012 von der Gemeinde an 7 Unternehmer verschickt, das sind: Knab Johann, Knab Ewald, Rauchdobler Franz, Markus Tramposch, Pittl Helmut, Geißler Alfred und Eberl Johann.

Weiters können die Ausschreibungsunterlagen im Gemeindeamt Wattenberg abgeholt werden.

Abgabetermin der Angebote: 01. Oktober 2012 um 19.ºº Uhr im Gemeindeamt Wattenberg.

Ab Montag, den 17.09.2012 erfolgt die Kundmachung an der Amtstafel der Gemeinde und der Gemeindehomepage.

Bgm. Geißler ist nach wie vor der Auffassung, dass diese Vorgangsweise nicht notwendig ist.

Nachdem zur Ausschreibung keine Anfragen mehr vorliegen, wird diese nach den besprochenen Änderungen zur Beschlussfassung vorgelegt.

Abstimmung:

6 Ja-Stimmen

4 Nein-Stimmen

1 Stimmenthaltung

7. Antrag der Alinteressentschaft Povers – Beschlussfassung;

Ansuchen um Reduzierung der Wegbenützungsgebühr (Kohlgrube bis Kalte Kendl) für die Alpe Povers.

Vertrag vom 25.08.2000. Es wurde ein einmaliger Beitrag in der Höhe von 30.000,-- Schilling geleistet. Der jährliche Beitrag beträgt gem. Indexanpassung – 543,-- Euro.

Der Obmann der Alinteressentschaft Povers war bei der letzten techn. Ausschusssitzung anwesend und es wurde wie folgt vereinbart:

Es wird vom Obmann die Reduzierung der Wegbenützungsgebühr auf 250,-- Euro im Jahr beantragt.

Weitere Vorschläge - 400 Euro im Jahr.

GR Josef Steinlechner – den Wegbeitrag um 150,-- Euro reduzieren.

Der Weg ist heuer in keinem guten Zustand. Letztes Jahr war die Sanierung viel aufwändiger. Von weiteren Sanierungen wird vorerst Abstand genommen, da von der Gemeinde Wattens die Wasserleitung neu verlegt wird.

Eine Wegsanierung im großen Umfang ist vorerst nicht sinnvoll.

Eine Weginteressentschaft wird vorerst nicht angedacht.

Bgm. Geißler macht den Vorschlag:

für das Jahr 2012 ist noch der volle Betrag zu bezahlen.

Ab dem 1.7.2013 die Wegbenützungsgebühr auf 350,- Euro im Jahr, wertgesichert, zu reduzieren.

Abstimmung:

Einstimmiger Beschluss!

Antrag / Bericht vom Bauausschuss:

8. Umbau bzw. Neubau Feuerwehrhaus und Musik Probelokal;

Der Bauausschuss hat in der Sitzung vom 3.9.2012 die gesamten Unterlagen vorgelegt.

GR Josef Steinlechner informiert:

Es liegt alles vor: Pläne, Standort, Kosten, Finanzierung. Es gibt einen GR Beschluss. Ein Neubau wäre für die Gemeinde möglich und es soll der GR Beschluss umgesetzt werden. Es wird eine gemeinsame Gesprächsbereitschaft erwünscht.

Wichtig wäre der gemeinsame Auftritt; wenn alle einen Neubau wollten, wäre dieser sicherlich möglich. Die Bürgermeisterliste sei an keiner sachlichen Lösung interessiert.

Wenn er alle Fakten zusammenzählt, wird der Neubau verhindert.

GR Steinlechner Josef glaubt, dass der Neubau nicht zustande kommt, da das Projekt von den falschen Personen vorgeschlagen wurde.

Bürgermeister Geißler hält fest, dass er sich eine Realisierung des Neubaus reiflich überlegt hat, aber dass er, einen Neubau nicht verantworten kann.

In der Gemeinde gäbe es wichtigere Projekte zu realisieren.

Auf das Verantwortungsbewusstsein eines jeden Gemeinderates und des Bürgermeisters wird verwiesen.

Allgemein:

9. Subventionsansuchen;

Bergrettung Wattens & Umgebung

250,-- €

Abstimmung:

10 Ja-Stimmen

1 Stimmenthaltung

10. Verkehrsmaßnahmen im Gemeindegebiet von Wattenberg – Beratung bzw. Beschlussfassung;

a) Das Schreiben der Eigentümer der Häuser 16, 16f und 22b hinsichtlich einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf der L 339 im 2. Bauabschnitt, wird dem Gemeinderat vorgelesen.

Es handelt sich hier um ein berechtigtes Ansuchen und es wird von der Gemeinde unterstützt.

Die Tiroler Landesregierung, Baubezirksamt wird ersucht, eine Verordnung für eine Geschwindigkeitsbeschränkung zu erlassen.

Es wird der Vorschlag gemacht, den technischen Ausschuss mit einem Sachverständigen zur Bearbeitung zu beauftragen.

GR Josef Steinlechner macht den Vorschlag, entweder den technischen Ausschuss zu beauftragen bzw. diesen zur Verkehrsverhandlung einzuladen.

Die Gemeinde Wattenberg stellt an das Baubezirksamt den Antrag auf Geschwindigkeitsbeschränkung. Zur Verkehrsverhandlung wird der techn. Ausschuss eingeladen.

Der Gemeinderat ist mit der Vorgangswiese einstimmig einverstanden.

b) Das Schreiben der Familie Hölbing/Cervenka, „Aign“ wird dem Gemeinderat vorgelesen.

Zur Entschärfung der Verkehrssituation bei „Aign“ wurde der Antrag auf Maßnahmen seitens der Gemeinde Wattenberg gestellt.

Der techn. Ausschuss wird mit der Angelegenheit beauftragt.

Der Gemeinderat ist damit einverstanden.

11. Brennholzansuchen;

Das Ansuchen von Flatschart Cornelia und Martin, Egger Walter wird vorgelesen und vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Zum Ansuchen von Herrn Pittl Martin (20 – 25 FM Durchforstungsholz) wird wie folgt vereinbart.

Hinsichtlich der Menge des Brennholzbezuges wird die Angelegenheit dem techn. Ausschuss übergeben.

Der Gemeinderat ist damit einverstanden.

12. Anträge, Anfragen und Allfälliges;

a) Kasko Versicherung des Gemeindefahrzeuges.

Es wird der Vorschlag gemacht, die Kaskoversicherung erst im Frühjahr 2013 zu kündigen. Die Angelegenheit wird mit der Versicherung geklärt.
Zur Kenntnisnahme!

b) Frau GV Martina Steinlechner:
Frau GV Martina Steinlechner erklärt, dass das Protokoll zu Tagesordnungspunkt 11 – Bauholzansuchen nicht stimmt und möchte dies geändert haben.

Nach Rücksprache mit den Bundesforsten und zur Klärung hält der Herr Bürgermeister wie folgt fest:

Einforstung der Wazalpe-Niederleger (13 Landwirte) bedeutet, dass Holz von den Bundesforsten kostenlos bezogen werden kann.

Das Alm-Jahresbezugsrecht beläuft sich auf 8,9 FM B/C Holz und zusätzlich 1,5 FM Zaunholz C*.
Die Gesamtmenge kann 10 Jahre im Vorhinein, ab dem Jahre 2013 bezogen werden.
Die Aufteilung des Holzbezuges obliegt den Landwirten der Wazalpe.

Zur Kenntnisnahme!

c) Vzbgm. Franz Schmadl informiert, dass der Sandfang bei „Junkern“ ausgebaggert werden müsste.
(Ablagerungen des Baches durch einen Murenabgang)
Zur Kenntnisnahme!

Der Herr Vizebürgermeister beantragt, die Geschäftsordnung in der nächsten Gemeinderatssitzung zu behandeln.

Der Herr Vizebürgermeister möchte wissen, ob beim Ausflug der Gemeindebediensteten immer die gleichen eingeladen wurden.

Bürgermeister Geißler teilt dazu mit, dass alle Bediensteten eingeladen und bis auf Ausnahme von Frau Egger Lisi und Schafferer Josef (Urlaub) alle teilgenommen haben.

Die nächste Sperrmüllabfuhr findet am 19. Oktober 2012 statt.

Nachdem keine weiteren Anfragen mehr vorliegen, wird die Sitzung beendet.

Ende der Sitzung: 22.30 Uhr

Die Schriftführerin:
Elisabeth Egger

Der Bürgermeister:
Johann Geißler